

Neujahrsempfang 2009

Zu Gast bei der Raiffeisen Ware

Am 22. Jänner 2009 lädt Generaldirektor Klaus Buchleitner die Absolventen des Francisco-Josephinum zum Neujahrsempfang ins Raiffeisenhaus Wien. Eine Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich.

Der 2001 erstmals initiierte und mittlerweile zum meistbesuchten Josephiner-Termin etablierte Neujahrsempfang für Josephinerinnen und Josephiner findet auch 2009 eine Fortsetzung. Einladet ist diesmal die RWA, seit jeher einer der wohl wichtigsten Arbeitgeber für FJ-Absolventen. Beginn ist um 18 Uhr im Raiffeisenhaus Wien, F.-W.-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien.

RWA-Vorstandsvorsitzender Klaus Buchleitner ist nicht nur oberster Chef vieler Wieselburg-Absolventen, sondern auch in enger privater Verbindung zu Josephinern: Sowohl sein Vater als auch sein Bruder haben das FJ absolviert. Auch RWA-Obmann Hannes Lang ist Josephiner. Und aufgrund des einmal mehr erwarteten Ansturmes (die Zahl der Teilnehmer an diesem Josephinertreffen zum Jahresbeginn überstieg zuletzt die Zahl 350 bei weitem) wurde der ursprünglich angepeilte Veranstaltungsort, die RZB am Stadtpark, wieder fallen gelassen und das Treffen ins geräumigere Raiffeisenhaus am Donaukanal verlegt.

Eine Anmeldung dazu ist unbedingt erforderlich: **bis spätestens 30. Dezember 2008** bei Frau Anna Bankel im Verbandsbüro der FJ-Absolventen, Tel. 01/4065475-10, E-Mail: a.bankel@rueben.at. Ab Wieselburg wird wieder ein eigener Bus geführt (Abfahrt 15.30 Uhr am Francisco-Josephinum, Zustiegemöglichkeit in St. Pölten/Autobahnstation. Rückfahrt ab Wien: 22 Uhr). Bus-Anmeldung unter Tel. 07416/52437.



RWA-Generaldirektor Klaus Buchleitner lädt ein (kl. Bild)

Runder Geburtstag

Sepp Pinkl feierte 50er

Am 5. November 2008 feierte unser Obmann Josef Pinkl seinen 50. Geburtstag.

Der Bauernsohn aus Natschbach im südlichen Niederösterreich, MJ 1978 LW, danach BOKU-Studium (1984 Dissertation), startete seine berufliche Karriere in der LK Niederösterreich und arbeitete später im Kabinett von Agrarminister Franz Fischler. 1992 wechselte Pinkl zu den Rübenbauern. Seit 1994 Geschäftsführer des Rübenbauernbundes für NÖ und Wien sowie seit 1995 auch der bundesweiten VÖR, die die Beteiligungen der Rübenbauern bündelt, bekleidet er auch mehrere Beiratsfunktionen im Bereich Bioenergie und biogene Rohstoffe. Pinkl gilt sowohl als wissenschaftlich fundierter Agrarexperte – er absolvierte unter anderem Post Graduate Studien in den USA – und als politisch



Seit 10 Jahren auch Obmann der Josephiner: Josef Pinkl

versierter Interessenvertreter auch auf internationalen Ebenen. Und seit genau zehn Jahren (Oktober 1998) ist er als Obmann des Absolventenverbandes des FJ auch Österreichs oberster Josephiner. Josef Pinkl ist verheiratet, Vater dreier Kinder und lebt in Wien-Josefstadt. Der Absolventenverband FJ gratuliert seinem engagierten Obmann sehr herzlich.

IMPRESSUM
JOSEPHINER NACHRICHTEN
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum, 1080 Wien, Lerchengasse 3-5
Redaktion: Ing. Bernhard Weber, 1040 Wien, Margaretenstr. 22/2/9
Die Josephiner Nachrichten werden an alle Mitglieder des Verbandes kostenlos zugesandt und erscheinen vierteljährlich
Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6



Josephiner-Reise 09

Die nächste Josephinerreise führt vom 6. bis 15. Juni 2009 an die Ufer von Nord- und Ostsee in Deutschland. Die zehntägige Busreise verspricht zahlreiche Highlights von Helgoland bis Rügen. Aufgrund der zunehmenden Unsicherheiten im internationalen Flugverkehr vor allem nach Übersee (Flüge werden gestrichen, vereinbarte Preise halten nicht, langfristige Vorausbuchungen nötig...) hat sich Reiseleiter und Josephiner-Ehrenobmann Paul Gruber dazu entschlossen, 2009 wieder mit einem modernen Reisebus „auf Tour“ zu gehen. „Schon unsere Reise 2006 nach Montenegro hat gezeigt, dass auch eine lange Busreise mit genügend Unterbrechungen im Kreise vieler Gleichgesinnter ihre Reize hat.“ Daher hat er mit Exklusiv-Reisen folgende Rundfahrt an die Deutsche Nord- und Ostseeküste ausgearbeitet: Am ersten Tag geht es ab Wien über Regensburg nach Rothenburg ob der Tauber (Übernachtung). Am 2. Tag wird die Lüneburger Heide angesteuert (4 Nächte), von wo aus täglich Ausflüge in die Heide, in die nahe pulsierende Hafenstadt Hamburg, per Schiff nach Helgoland und in die Marzipan- und Buddenbrookstadt Lübeck geplant sind. Dann geht es weiter in den Osten nach Stralsund, auf die faszinierende Insel Rügen und bei der Retourfahrt via Berlin und Dresden zurück nach Österreich. Anmeldungen sind ab sofort bei Paul Gruber, Tel. 01/8885023, E-Mail: paulgerhard.gruber@aon.at sowie bei Exklusivreisen, Tel. 02243/34264, E-Mail: exklusivreisen@utanet.at möglich. Im Reisebüro gibt es auch das detaillierte Programm speziell für Josephiner. Sitzplatzwünsche im Bus werden nach Eingang der Anmeldungen behandelt. Preis der Reise: 1.080 €, Basis Ü/F in guten Hotels, Eintritte sowie sechs Abendessen.



P. b. b. 1080 Wien
GZ 02Z031418 M
Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt

Neuer Vorstand für Landtechnik

Martin E. Garscha ist neuer Abteilungsvorstand für Landtechnik am FJ. Der 47-Jährige tritt damit in die Fußstapfen von Alfred Vogel. Der gelernte Maschinenschlosser aus Paudorf studierte nach der HTL-Matura Maschinenbau und Betriebswissenschaften an der TU Wien. Nach einigen Jahren in der Wirtschaft kam Martin Garscha 1995 ans Francisco-Josephinum, wo er u. a. Qualitätsmanagement, EDV und Mechanik unterrichtet.



M. Garscha



J. Schrottmaier

Ehrenzeichen

Als erster Österreicher überhaupt erhielt Johann Schrottmaier, Direktor der Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg, die Max-Eyth-Gedenkmünze des Vereines Deutscher Ingenieure, VDI. Der weithin bekannte Landtechnik-Hofrat wurde für seine besonderen Verdienste um die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Landtechnik und Arbeitswirtschaft geehrt. Zudem zählt der gebürtige Scheibbsler zu den Pionieren bei der Erforschung, Prüfung und Anwendung nachwachsender Rohstoffe als Heizenergie und Treibstoff. Mit der Max-Eyth-Gedenkmünze werden hervorragende Einzelleistungen anerkannt, die einen historischen Bestandteil der agrartechnischen Entwicklung darstellen.

Unsere Toten

Am 13. November 2008 ist Kollege DI Eberhard Jelinek, MJ 1953 in Florstadt, BRD, verstorben. Der Fachmann für Landwirtschaft in den Tropen war für die agrarischen Entwicklungshilfe Deutschlands in aller Welt tätig. Am 22. Oktober 2008 im 77. Lebensjahr verstorben ist Ing. Peter Naumann, ebenfalls MJ 1953, wohnhaft in Preßbaum. Am 11. August 2008 in Goulburn, Australien, gestorben ist Kollege Christoph Altenburg, MJ 1959. Altenburg, verwandt mit der Familie Habsburg und aufgewachsen u. a. in der Kaiservilla in Bad Ischl, ging nach Australien, war dort zuletzt Farmer und verlor dennoch nie den Kontakt zu seinen Schulkollegen, die er immer, wenn er in Österreich war, besuchte. Unerwartet im 72. Lebensjahr verstorben ist am 4. Juni 2008 Kollege Ing. Harald Kühner, MJ 1958, Prokurist i. R. der Oö. Warenvermittlung, aus Sierberg bei Altenfelden. Kühner war auch maßgeblich am Aufbau des 1. Maschinenringes im Innviertel beteiligt.

**Jobs für Josephiner:
www.josephiner.at**

Kabarett für Josephiner

Auf Initiative von Christoph Grassmugg, Josephiner mit besten Kontakten die die heimische Kleinkunst-Szene (siehe Josephiner-Porträt in JN 3/08), findet am 2. April 2009 auf Schloss Wolfpassing ein eigener Kabarettabend für Josephiner (Schüler & Absolventen) statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Das Programm bestreiten Michael Schuller und Stefan Haider mit einer gemeinsamen Comedy-Show. Nähere Infos dazu gibt's ab Mitte Februar auf der Josephiner-Homepage www.josephiner.at. Ermäßigte Eintrittskarten für FJ-Absolventen um 10 €.